

MEDIENMITTEILUNG «VÖLKERRECHT. GESCHICHTE UND GRUNDLAGEN MIT SEITENBLICKEN AUF DIE SCHWEIZ»

Von Oliver Diggelmann

Das Völkerrecht – weshalb ist es, wie es ist? Oliver Diggelmann beleuchtet in leicht lesbarer Form die Geschichte des Völkerrechts von der frühen Neuzeit über die Völkerbundära bis in die Gegenwart. Und er befasst sich mit dem Völkerrecht als Rechtsordnung und der Verzahnung von Völkerrecht und innerstaatlichem Recht.

Für den Autor ist das Völkerrecht kein Synonym für Gerechtigkeit, sondern eher eine Art Brandmauer für das Unverhandelbare, im Kern ein Zivilisationsprojekt, auf dessen Fortschritte wir angewiesen sind.

Das Buch spannt einen weiten Bogen und verliert sich nie in Details. Dabei wird auch die Rolle der Schweiz im Zusammenhang mit dem Völkerrecht thematisiert. Interessant ist die Lektüre nicht zuletzt aufgrund der aktuellen Debatte über die sogenannte Selbstbestimmungsinitiative, die in der Schweizer Verfassung den Vorrang des Verfassungsrechts vor dem Völkerrecht verankern möchte.

«Völkerrecht» ist Teil der neuen Reihe KONTEXT, welche der Verlag Hier und Jetzt lanciert: Renommierete Autoren schreiben über aktuelle, staatspolitisch relevante Themen mit historischem Bezug.

AUTOR

Oliver Diggelmann ist Inhaber des Lehrstuhls für Völker- und Staatsrecht an der Universität Zürich. Kontakt/Interviewanfragen: oliver.diggelmann@rwi.uzh.ch

Fahnen (sofort) oder Rezensionsexemplar (ab 1.9.2018) auf Wunsch.
Beiträge ab 1.9.2018.

BUCHVERNISSAGE

Podiumsgespräch zum Thema: «**Völkerrecht – Diktat fremder Richter?**», zusammen mit dem Autor und Prof. Georg Kreis, Moderation: Prof. Andreas Klay. **19. September 2018, 19 Uhr**, Universität Zürich, Aula Alte Kantonsschule, Rämistrasse 59, 8001 Zürich. Öffentliche Veranstaltung, anschliessend Apéro, Eintritt frei.

VÖLKERRECHT

Geschichte und Grundlagen mit Seitenblicken auf die Schweiz

Oliver Diggelmann

208 Seiten, 10 sw Abbildungen, gebunden

Fr. 34.–, € 34.–

Print 978-3-03919-462-9

E-Book 978-3-03919-940-2